

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Göppingen
Juni 2026



**Sperrfrist:
30.06.2026, 10:00 Uhr**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe: Tabellen

Produkt-ID: 619

Titel: Arbeitsmarktreport

Region: Göppingen

Berichtsmonat: Juni 2026

Erstellungsdatum: 23.06.2026

Periodizität: monatlich

Nächster Veröffentlichungstermin: 31.07.2026

Hinweise:

Herausgeberin: Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Rückfragen an: Statistik-Service Südwest
Saonstr. 2-4
60528 Frankfurt a. M.

E-Mail: Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de

Hotline: Tel.: 069 / 6670-601

Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Juni 2026.

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht ([siehe Impressum](#)).
Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden.
Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit
Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden.
Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene
Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf
die [Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit](#) erfolgen.

Statistische Hinweise

Ausbildungsstellenstatistik

Die statistische Abbildung der gemeldeten Berufsausbildungsstellen ist seit April 2025 unvollständig. Die Auswirkungen konzentrieren sich auf das Berichtsjahr 2025/26. Hintergrund sind prozessuale Umstellungen.

Bundesweit lag demnach die Anzahl der gemeldeten Ausbildungsstellen im Mai 2026 schätzungsweise um 5 Prozent höher als bisher ausgewiesen. Damit verringert sich der Vorjahresabstand von -10 Prozent auf -6 Prozent. Dies ist eine angesichts der derzeitigen konjunkturellen Situation plausible Größenordnung. Die Grundaussagen zur Lage und Entwicklung auf dem Ausbildungsmarkt bleiben damit für den Bund bestehen.

Auf Ebene der Länder gibt es den Analyseergebnissen zufolge eine Spannweite der Abweichungen von 4 Prozent bis 6 Prozent bei den gemeldeten Ausbildungsstellen. Damit verändern sich die Vorjahresabstände im Vergleich zu den bisher berichteten Werten in einem Spektrum von 3 bis 6 Prozentpunkten. Für die Mehrzahl der Bundesländer bleiben die bislang kommunizierten Grundaussagen zum Ausbildungsmarkt unverändert. Für die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen gab es laut der Schätzung nicht – wie bisher kommuniziert – einen Rückgang der gemeldeten Stellen, sondern eine Zunahme gegenüber dem Vorjahresmonat Mai 2025.

In den Agenturen für Arbeit streuen die Ergebnisse stärker. Hier bewegt sich die Bandbreite der Abweichungen nach aktuellem Analysestand von 2 bis 9 Prozent. Gegenüber dem bisher ausgewiesenen Vorjahresabstand errechnet sich eine Verringerung, die von 2 bis 7 Prozentpunkte reicht. Für 25 Agenturbezirke verändert sich dabei die bisherige Interpretation des Ausbildungsmarktes, weil die gemeldeten Ausbildungsstellen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen statt gesunken sind.

Das wirkt sich auch auf die Status der Stellen (wie z. B. unbesetzt) sowie abgeleitete Messgrößen wie Bewerber-Stellen-Relationen aus. An der Korrektur der statistischen Abbildung wird gearbeitet.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Göppingen

Juni 2026

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Ausbildungsmarkt	16
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	17
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	18
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	19

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Göppingen
Juni 2026

Merkmale	Jun 2026	Mai 2026	Apr 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jun 2025		Mai 2025	Apr 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	13.478	13.458	13.590	20	0,1	989	7,9	8,5	7,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.943	7.993	8.283	-50	-0,6	323	4,2	6,6	10,1
56,6% Männer	4.494	4.560	4.673	-66	-1,4	221	5,2	7,5	9,3
43,4% Frauen	3.449	3.433	3.610	16	0,5	102	3,0	5,4	11,2
8,9% 15 bis unter 25 Jahre	710	721	782	-11	-1,5	6	0,9	5,3	7,4
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	116	122	140	-6	-4,9	-28	-19,4	-11,6	-4,1
37,6% 50 Jahre und älter	2.985	3.003	3.055	-18	-0,6	267	9,8	11,8	14,5
28,8% dar. 55 Jahre und älter	2.284	2.287	2.325	-3	-0,1	260	12,8	12,9	16,5
27,1% Langzeitarbeitslose	2.149	2.125	2.181	24	1,1	291	15,7	14,6	17,3
4,1% Schwerbehinderte Menschen	329	331	334	-2	-0,6	31	10,4	14,1	11,7
42,4% Ausländer	3.367	3.445	3.567	-78	-2,3	-59	-1,7	0,9	4,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.472	1.589	1.838	-117	-7,4	-162	-9,9	-2,5	16,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	575	620	744	-45	-7,3	-40	-6,5	-0,8	22,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	249	309	342	-60	-19,4	-130	-34,3	-7,8	-0,6
seit Jahresbeginn	10.350	8.878	7.289	x	x	209	2,1	4,4	6,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.526	1.878	1.713	-352	-18,7	7	0,5	14,6	-3,4
dar. in Erwerbstätigkeit	481	541	564	-60	-11,1	-19	-3,8	6,1	-0,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	253	366	365	-113	-30,9	32	14,5	14,7	-6,9
seit Jahresbeginn	10.217	8.691	6.813	x	x	669	7,0	8,2	6,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	5,5	5,5	5,7	x	x	x	5,2	5,1	5,2
dar. Männer	5,7	5,8	5,9	x	x	x	5,4	5,4	5,5
Frauen	5,1	5,1	5,3	x	x	x	5,0	4,8	4,8
15 bis unter 25 Jahre	4,7	4,8	5,1	x	x	x	4,6	4,4	4,8
15 bis unter 20 Jahre	2,7	2,8	3,1	x	x	x	3,2	3,0	3,3
50 bis unter 65 Jahre	5,7	5,7	5,7	x	x	x	5,1	5,0	5,0
55 bis unter 65 Jahre	6,3	6,3	6,4	x	x	x	5,6	5,5	5,5
Ausländer	11,3	11,6	12,1	x	x	x	11,6	11,5	12,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,9	6,0	6,1	x	x	x	5,6	5,6	5,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.314	8.363	8.648	-49	-0,6	345	4,3	5,7	8,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.885	9.981	10.204	-96	-1,0	209	2,2	2,9	3,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.936	10.034	10.258	-98	-1,0	203	2,1	2,9	3,9
Unterbeschäftigungsquote	6,7	6,8	6,9	x	x	x	6,6	6,6	6,7
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.919	3.845	3.798	74	1,9	534	15,8	15,6	12,6
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.154	9.066	9.098	88	1,0	111	1,2	-0,4	-0,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.538	3.525	3.491	12	0,3	-156	-4,2	-5,7	-7,3
Bedarfsgemeinschaften	6.582	6.566	6.599	16	0,2	95	1,5	0,5	0,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	331	375	292	-44	-11,7	-38	-10,3	45,3	-9,9
Zugang seit Jahresbeginn	1.996	1.665	1.290	x	x	69	3,6	6,9	-0,8
Bestand	1.489	1.477	1.488	12	0,8	-160	-9,7	-11,2	-18,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Göppingen
Juni 2026

Merkmale	Jun 2026	Mai 2026	Apr 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jun 2025		Mai 2025	Apr 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	6.897	6.870	6.870	27	0,4	1.313	23,5	26,1	22,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.983	4.003	4.071	-20	-0,5	473	13,5	16,4	17,8
60,8% Männer	2.423	2.453	2.469	-30	-1,2	299	14,1	16,1	15,8
39,2% Frauen	1.560	1.550	1.602	10	0,6	174	12,6	16,9	21,2
9,3% 15 bis unter 25 Jahre	370	374	407	-4	-1,1	53	16,7	17,6	20,8
1,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	38	33	44	5	15,2	7	22,6	10,0	29,4
42,9% 50 Jahre und älter	1.708	1.724	1.724	-16	-0,9	192	12,7	17,9	18,4
35,3% dar. 55 Jahre und älter	1.407	1.408	1.403	-1	-0,1	182	14,9	17,8	18,4
12,4% Langzeitarbeitslose	494	473	447	21	4,4	113	29,7	21,9	8,8
4,5% Schwerbehinderte Menschen	180	178	182	2	1,1	34	23,3	22,8	23,8
30,3% Ausländer	1.206	1.234	1.228	-28	-2,3	105	9,5	11,3	13,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	750	815	959	-65	-8,0	-104	-12,2	-1,9	14,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	463	499	628	-36	-7,2	-42	-8,3	-3,1	26,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	99	136	130	-37	-27,2	-47	-32,2	5,4	-13,9
seit Jahresbeginn	5.434	4.684	3.869	x	x	112	2,1	4,8	6,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	715	809	833	-94	-11,6	-3	-0,4	5,5	-3,3
dar. in Erwerbstätigkeit	327	361	393	-34	-9,4	-8	-2,4	4,6	3,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	80	123	141	-43	-35,0	-12	-13,0	-2,4	-2,1
seit Jahresbeginn	4.636	3.921	3.112	x	x	59	1,3	1,6	0,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,7	2,8	2,8	x	x	x	2,4	2,3	2,4
dar. Männer	3,1	3,1	3,1	x	x	x	2,7	2,7	2,7
Frauen	2,3	2,3	2,4	x	x	x	2,1	2,0	2,0
15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,5	2,6	x	x	x	2,1	2,1	2,2
15 bis unter 20 Jahre	0,9	0,8	1,0	x	x	x	0,7	0,7	0,8
50 bis unter 65 Jahre	3,2	3,2	3,2	x	x	x	2,8	2,7	2,7
55 bis unter 65 Jahre	3,9	3,8	3,8	x	x	x	3,3	3,2	3,3
Ausländer	4,0	4,1	4,1	x	x	x	3,7	3,7	3,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,0	3,0	3,0	x	x	x	2,6	2,5	2,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.039	4.075	4.131	-36	-0,9	484	13,6	16,2	17,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.419	4.468	4.530	-49	-1,1	481	12,2	14,0	14,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.465	4.516	4.578	-51	-1,1	471	11,8	13,8	13,8
Unterbeschäftigungsquote	3,0	3,1	3,1	x	x	x	2,7	2,7	2,7
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	3.919	3.845	3.798	74	1,9	534	15,8	15,6	12,6

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld mit vorläufigen, hochgerechneten Daten für die letzten zwei und Unterbeschäftigung mit vorläufigen Daten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Göppingen
Juni 2026

Merkmale	Jun 2026	Mai 2026	Apr 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jun 2025		Mai 2025	Apr 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	6.581	6.588	6.720	-7	-0,1	-324	-4,7	-5,3	-4,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.960	3.990	4.212	-30	-0,8	-150	-3,6	-1,7	3,5
52,3% Männer	2.071	2.107	2.204	-36	-1,7	-78	-3,6	-1,1	2,8
47,7% Frauen	1.889	1.883	2.008	6	0,3	-72	-3,7	-2,4	4,3
8,6% 15 bis unter 25 Jahre	340	347	375	-7	-2,0	-47	-12,1	-5,4	-4,1
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	78	89	96	-11	-12,4	-35	-31,0	-17,6	-14,3
32,2% 50 Jahre und älter	1.277	1.279	1.331	-2	-0,2	75	6,2	4,4	9,8
22,1% dar. 55 Jahre und älter	877	879	922	-2	-0,2	78	9,8	5,9	13,7
41,8% Langzeitarbeitslose	1.655	1.652	1.734	3	0,2	178	12,1	12,7	19,7
3,8% Schwerbehinderte Menschen	149	153	152	-4	-2,6	-3	-2,0	5,5	-
54,6% Ausländer	2.161	2.211	2.339	-50	-2,3	-164	-7,1	-4,1	0,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	722	774	879	-52	-6,7	-58	-7,4	-3,0	18,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	112	121	116	-9	-7,4	2	1,8	10,0	2,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	150	173	212	-23	-13,3	-83	-35,6	-16,0	9,8
seit Jahresbeginn	4.916	4.194	3.420	x	x	97	2,0	3,8	5,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	811	1.069	880	-258	-24,1	10	1,2	22,6	-3,6
dar. in Erwerbstätigkeit	154	180	171	-26	-14,4	-11	-6,7	9,1	-8,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	173	243	224	-70	-28,8	44	34,1	25,9	-9,7
seit Jahresbeginn	5.581	4.770	3.701	x	x	610	12,3	14,4	12,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,7	2,7	2,9	x	x	x	2,8	2,8	2,8
dar. Männer	2,6	2,7	2,8	x	x	x	2,7	2,7	2,7
Frauen	2,8	2,8	3,0	x	x	x	2,9	2,9	2,9
15 bis unter 25 Jahre	2,3	2,3	2,4	x	x	x	2,5	2,4	2,6
15 bis unter 20 Jahre	1,8	2,1	2,1	x	x	x	2,5	2,4	2,5
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,5	x	x	x	2,3	2,3	2,3
55 bis unter 65 Jahre	2,4	2,4	2,6	x	x	x	2,2	2,3	2,2
Ausländer	7,3	7,4	7,9	x	x	x	7,9	7,8	8,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,0	3,0	3,1	x	x	x	3,0	3,0	3,0
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.275	4.288	4.517	-13	-0,3	-139	-3,1	-2,7	2,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.466	5.513	5.674	-47	-0,9	-272	-4,7	-4,7	-3,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.471	5.518	5.680	-47	-0,9	-268	-4,7	-4,6	-2,9
Unterbeschäftigungsquote	3,7	3,7	3,8	x	x	x	3,9	3,9	4,0
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.154	9.066	9.098	88	1,0	111	1,2	-0,4	-0,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.538	3.525	3.491	12	0,3	-156	-4,2	-5,7	-7,3
Bedarfsgemeinschaften	6.582	6.566	6.599	16	0,2	95	1,5	0,5	0,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Von April 2026 bis Juni 2026 vorläufige hochgerechnete Grundsicherungsdaten und vorläufige Unterbeschäftigungsdaten.

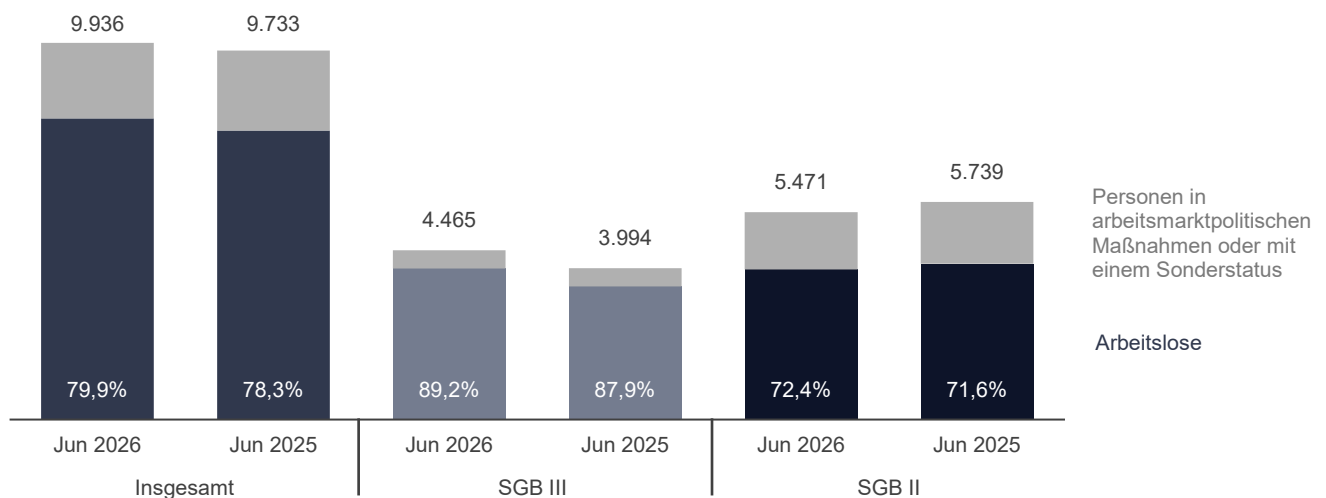
[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung

Göppingen
Juni 2026

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jun 2026	Mai 2026	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾					
			absolut	in %	Jun 2025		Mai 2025		Apr 2025	
					absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Arbeitslosigkeit	7.943	7.993	-50	-0,6	323	4,2	6,6	10,1		
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	371	370	1	0,3	22	6,3	-10,2	-15,3		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	280	275	5	1,8	68	32,1	1,1	-7,3		
Sonderregelung für Ältere ³⁾	91	95	-4	-4,2	-46	-33,6	-32,1	-31,3		
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.314	8.363	-49	-0,6	345	4,3	5,7	8,7		
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.571	1.618	-47	-2,9	-136	-8,0	-9,8	-16,8		
Berufliche Weiterbildung inklusive										
Förderung von Menschen mit Behinderungen	388	400	-12	-3,0	5	1,3	-	1,5		
Arbeitsgelegenheiten	194	196	-2	-1,0	5	2,6	4,8	3,6		
Fremdförderung	722	719	3	0,4	-161	-18,2	-24,9	-29,6		
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x		
Teilhabe am Arbeitsmarkt	63	67	-4	-6,0	-9	-12,5	-6,9	-8,2		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	204	236	-32	-13,6	24	13,3	34,1	-15,5		
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.885	9.981	-96	-1,0	209	2,2	2,9	3,9		
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	51	53	-2	-3,8	-6	-10,5	6,0	8,0		
Gründungszuschuss	46	48	-2	-4,2	-10	-17,9	-2,0	-2,0		
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	5	5	-	-	*	*	*	*		
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.936	10.034	-98	-1,0	203	2,1	2,9	3,9		
Unterbeschäftigungsquote	6,7	6,8	x	x	x	6,6	6,6	6,7		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	79,9	79,7	x	x	x	78,3	76,9	76,2		

1) Komponenten der Förderstatistik für die aktuellen drei Monate mit vorläufigen Werten.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Regelung gem. § 53a Abs 2 SGB II i. V. m. § 65 Abs. 8 SGB II.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Göppingen

Juni 2026

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jun 2026	Mai 2026	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
					Jun 2025		Mai 2025		Apr 2025
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %		
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	3.983	4.003	-20	-0,5	473	13,5	16,4	17,8	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	56	72	-16	-22,2	11	24,4	5,9	-22,1	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	56	72	-16	-22,2	11	24,4	5,9	-22,1	
Sonderregelung für Ältere ³⁾	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.039	4.075	-36	-0,9	484	13,6	16,2	17,0	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	380	393	-13	-3,3	-3	-0,8	-4,8	-9,9	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	268	277	-9	-3,2	-8	-2,9	-4,8	1,7	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	42	36	6	16,7	1	2,4	-33,3	-32,1	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	70	80	-10	-12,5	4	6,1	17,6	-33,0	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.419	4.468	-49	-1,1	481	12,2	14,0	14,0	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	46	48	-2	-4,2	-10	-17,9	-2,0	-2,0	
Gründungszuschuss	46	48	-2	-4,2	-10	-17,9	-2,0	-2,0	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.465	4.516	-51	-1,1	471	11,8	13,8	13,8	
Unterbeschäftigungsquote		3,1	x	x	x	2,7	2,7	2,7	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	89,2	88,6	x	x	x	87,9	86,6	85,9	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	3.960	3.990	-30	-0,8	-150	-3,6	-1,7	3,5	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	315	298	17	5,7	11	3,6	-13,4	-13,8	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	224	203	21	10,3	57	34,1	-0,5	-1,9	
Sonderregelung für Ältere ³⁾	91	95	-4	-4,2	-46	-33,6	-32,1	-31,3	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.275	4.288	-13	-0,3	-139	-3,1	-2,7	2,1	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.191	1.225	-34	-2,8	-133	-10,0	-11,2	-19,0	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	120	123	-3	-2,4	13	12,1	12,8	0,8	
Arbeitsgelegenheiten	194	196	-2	-1,0	5	2,6	4,8	3,6	
Fremdförderung	680	683	-3	-0,4	-162	-19,2	-24,4	-29,4	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	63	67	-4	-6,0	-9	-12,5	-6,9	-8,2	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	134	156	-22	-14,1	20	17,5	44,4	-1,7	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.466	5.513	-47	-0,9	-272	-4,7	-4,7	-3,0	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	5	5	-	-	*	*	*	*	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	5	5	-	-	*	*	*	*	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.471	5.518	-47	-0,9	-268	-4,7	-4,6	-2,9	
Unterbeschäftigungsquote		3,7	x	x	x	3,9	3,9	4,0	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	72,4	72,3	x	x	x	71,6	70,2	69,5	

1) Komponenten der Förderstatistik für die aktuellen drei Monate mit vorläufigen Werten.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Regelung gem. § 53a Abs 2 SGB II i. V. m. § 65 Abs. 8 SGB II.

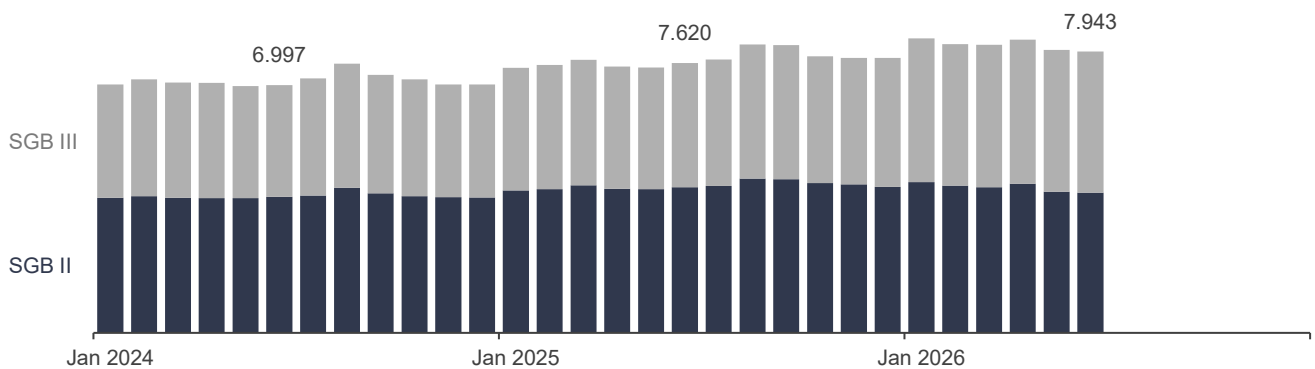
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Göppingen
Juni 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Juni um 50 auf 7.943 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 323 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 5,5%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 5,2% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 3.983, das sind 20 weniger als im Vormonat und 473 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,7%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.960 Arbeitslose, das ist ein Minus von 30 gegenüber Mai; im Vergleich zum Juni 2025 waren es 150 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,7%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Jun 2026	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jun 2026	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	7.943	-50	-0,6	323	4,2	5,5	5,5	5,2
Männer	4.494	-66	-1,4	221	5,2	5,7	5,8	5,4
Frauen	3.449	16	0,5	102	3,0	5,1	5,1	5,0
15 bis unter 25 Jahre	710	-11	-1,5	6	0,9	4,7	4,8	4,6
15 bis unter 20 Jahre	116	-6	-4,9	-28	-19,4	2,7	2,8	3,2
50 Jahre und älter	2.985	-18	-0,6	267	9,8	5,7	5,7	5,1
55 Jahre und älter	2.284	-3	-0,1	260	12,8	6,3	6,3	5,6
Deutsche	4.576	28	0,6	382	9,1	4,0	3,9	3,6
Ausländer	3.367	-78	-2,3	-59	-1,7	11,3	11,6	11,6
Rechtskreis SGB III	3.983	-20	-0,5	473	13,5	2,7	2,8	2,4
Männer	2.423	-30	-1,2	299	14,1	3,1	3,1	2,7
Frauen	1.560	10	0,6	174	12,6	2,3	2,3	2,1
15 bis unter 25 Jahre	370	-4	-1,1	53	16,7	2,5	2,5	2,1
15 bis unter 20 Jahre	38	5	15,2	7	22,6	0,9	0,8	0,7
50 Jahre und älter	1.708	-16	-0,9	192	12,7	3,2	3,2	2,8
55 Jahre und älter	1.407	-1	-0,1	182	14,9	3,9	3,8	3,3
Deutsche	2.777	8	0,3	368	15,3	2,4	2,4	2,1
Ausländer	1.206	-28	-2,3	105	9,5	4,0	4,1	3,7
Rechtskreis SGB II	3.960	-30	-0,8	-150	-3,6	2,7	2,7	2,8
Männer	2.071	-36	-1,7	-78	-3,6	2,6	2,7	2,7
Frauen	1.889	6	0,3	-72	-3,7	2,8	2,8	2,9
15 bis unter 25 Jahre	340	-7	-2,0	-47	-12,1	2,3	2,3	2,5
15 bis unter 20 Jahre	78	-11	-12,4	-35	-31,0	1,8	2,1	2,5
50 Jahre und älter	1.277	-2	-0,2	75	6,2	2,5	2,5	2,3
55 Jahre und älter	877	-2	-0,2	78	9,8	2,4	2,4	2,2
Deutsche	1.799	20	1,1	14	0,8	1,6	1,5	1,5
Ausländer	2.161	-50	-2,3	-164	-7,1	7,3	7,4	7,9

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose immer für Personen bis unter 65 Jahre.

Anteilige Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen; aufgrund der gleichen Basis ergibt ihre Summe die Quote für insgesamt.

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

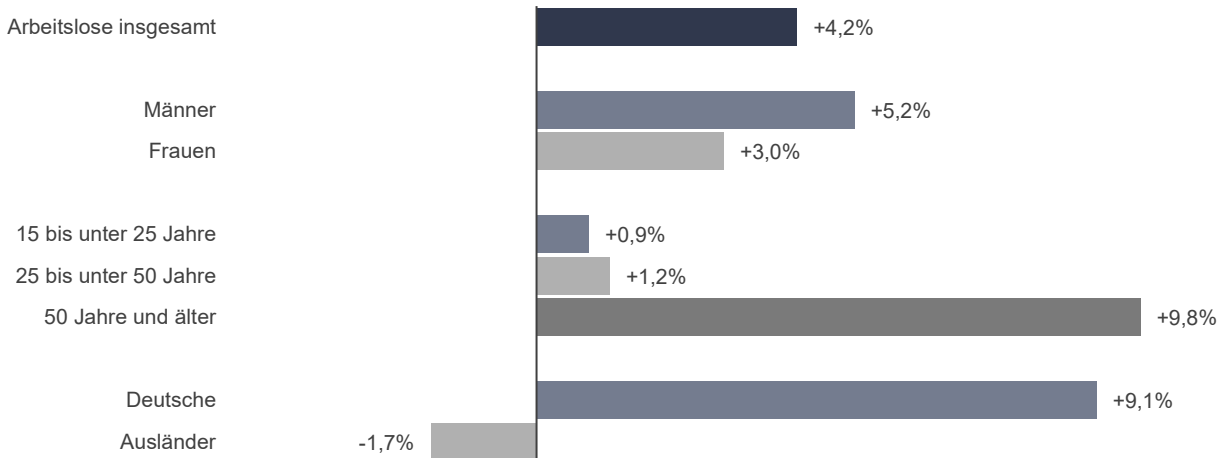
[zurück zum Inhalt](#)

Göppingen

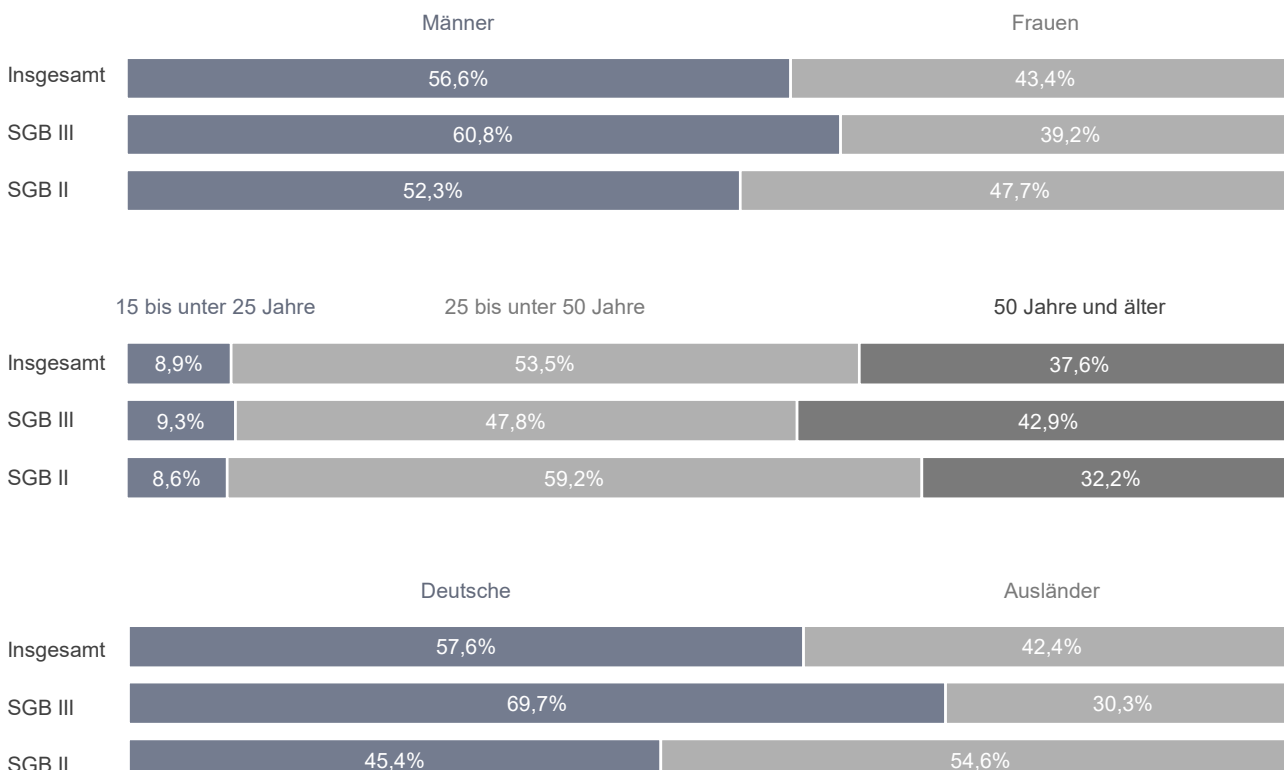
Juni 2026

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Juni von -2% bei Ausländern bis +10% bei 50-Jährigen und Älteren. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



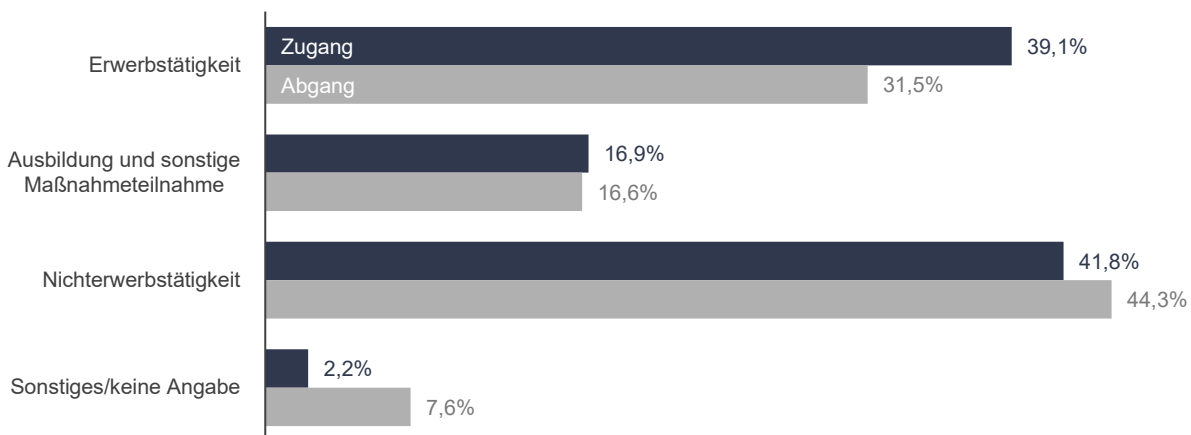
[zurück zum Inhalt](#)

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Göppingen
Juni 2026

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Juni meldeten sich 1.472 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 162 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert 1.526 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+7). Seit Jahresbeginn gab es 10.350 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 209 Meldungen. Dem gegenüber stehen 10.217 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 669 Abmeldungen. Im Juni meldeten sich 575 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 40 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 481 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 19 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Jun 2026	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
		1	2	3	4		5	6
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.472	-117	-7,4	-162	-9,9	10.350	209	2,1
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	575	-45	-7,3	-40	-6,5	4.171	159	4,0
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	545	-42	-7,2	-33	-5,7	3.984	150	3,9
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	14	-	-	-5	-26,3	88	-7	-7,4
Selbständigkeit	11	-6	-35,3	-4	-26,7	86	21	32,3
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	249	-60	-19,4	-130	-34,3	1.946	-220	-10,2
Nichterwerbstätigkeit	615	-17	-2,7	8	1,3	4.010	253	6,7
dar. Arbeitsunfähigkeit	368	-1	-0,3	16	4,5	2.407	226	10,4
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	226	-6	-2,6	4	1,8	1.461	37	2,6
Sonstiges/keine Angabe	33	5	17,9	-	-	223	17	8,3
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.526	-352	-18,7	7	0,5	10.217	669	7,0
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	481	-60	-11,1	-19	-3,8	3.078	200	6,9
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	434	-65	-13,0	-25	-5,4	2.810	147	5,5
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	13	-	-	-8	-38,1	102	2	2,0
Selbständigkeit	33	5	17,9	13	65,0	157	53	51,0
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	253	-113	-30,9	32	14,5	1.902	11	0,6
Nichterwerbstätigkeit	676	-161	-19,2	23	3,5	4.484	536	13,6
dar. Arbeitsunfähigkeit	388	-128	-24,8	-2	-0,5	2.748	366	15,4
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	223	-47	-17,4	19	9,3	1.411	194	15,9
Sonstiges/keine Angabe	116	-18	-13,4	-29	-20,0	753	-78	-9,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

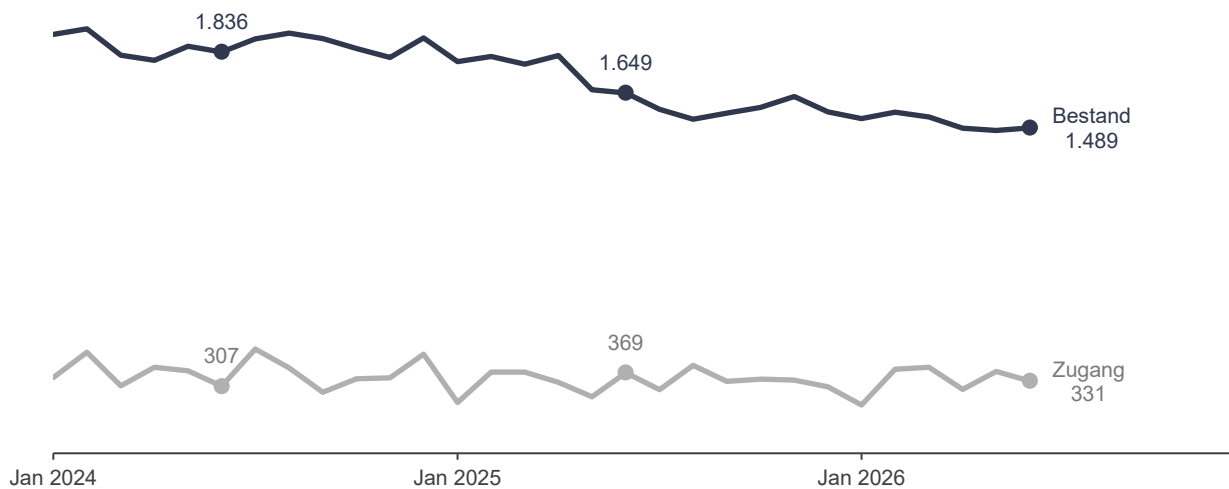
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Göppingen
Juni 2026

Im Juni waren den Agenturen für Arbeit und gemeinsamen Einrichtungen 1.489 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Mai ist das ein Plus von 12 oder 1 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 160 Stellen weniger (-10 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Juni 331 neue Arbeitsstellen, das waren 38 oder 10 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 1.996 Stellen eingegangen, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 69 oder 4%. Zudem wurden im Juni 315 Arbeitsstellen abgemeldet, 89 oder 22 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis Juni gab es insgesamt 2.059 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 146 oder 7%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Jun 2026	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	331	-44	-11,7	-38	-10,3	1.996	69	3,6
dar. sofort zu besetzen	297	-41	-12,1	-29	-8,9	1.802	117	6,9
sozialversicherungspflichtig	327	-32	-8,9	-31	-8,7	1.957	72	3,8
dar. sofort zu besetzen	294	-28	-8,7	-25	-7,8	1.766	110	6,6
Bestand	1.489	12	0,8	-160	-9,7	1.514	-239	-13,6
dar. sofort zu besetzen	1.455	7	0,5	-136	-8,5	1.488	-218	-12,8
sozialversicherungspflichtig	1.473	21	1,4	-153	-9,4	1.497	-233	-13,5
dar. sofort zu besetzen	1.439	16	1,1	-131	-8,3	1.471	-213	-12,6
Abgang	315	-61	-16,2	-89	-22,0	2.059	-146	-6,6
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	302	-69	-18,6	-95	-23,9	2.021	-141	-6,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

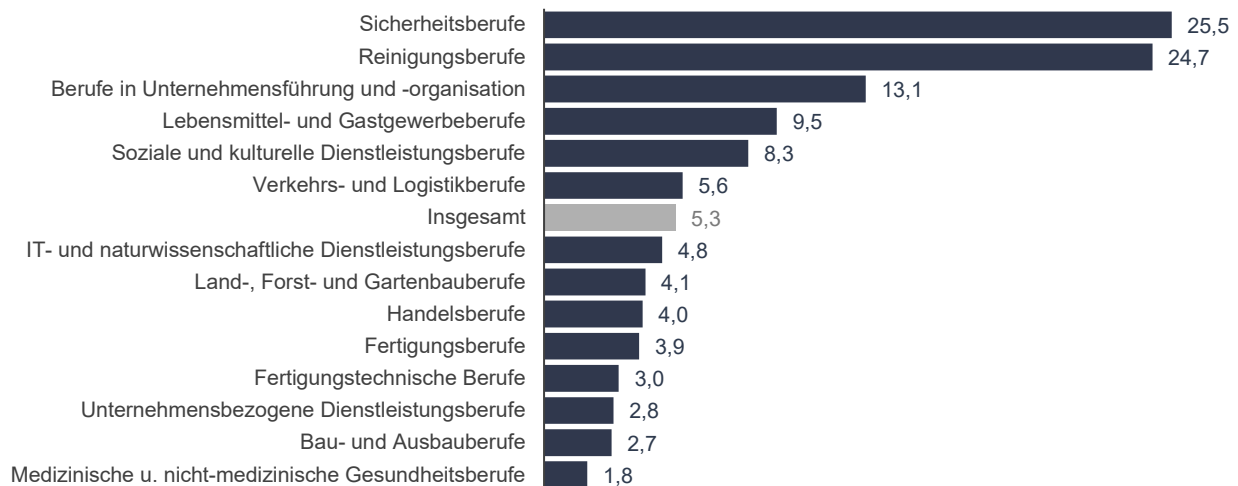
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Göppingen
Juni 2026

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Jun 2026	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	7.943	100	-50	-0,6	323	4,2
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	107	1,3	5	4,9	-16	-13,0
Fertigungsberufe	834	10,5	-1	-0,1	-14	-1,7
Fertigungstechnische Berufe	725	9,1	4	0,6	87	13,6
Bau- und Ausbauberufe	356	4,5	3	0,8	31	9,5
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	520	6,5	3	0,6	44	9,2
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	300	3,8	-11	-3,5	22	7,9
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	398	5,0	3	0,8	53	15,4
Handelsberufe	873	11,0	-3	-0,3	47	5,7
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	601	7,6	-25	-4,0	34	6,0
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	200	2,5	-11	-5,2	15	8,1
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	192	2,4	12	6,7	26	15,7
Sicherheitsberufe	306	3,9	-3	-1,0	65	27,0
Verkehrs- und Logistikberufe	1.063	13,4	-24	-2,2	62	6,2
Reinigungsberufe	692	8,7	-1	-0,1	21	3,1
Keine Angabe	776	9,8	-1	-0,1	-154	-16,6
Gemeldete Arbeitsstellen	1.489	100	12	0,8	-160	-9,7
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	26	1,7	4	18,2	-5	-16,1
Fertigungsberufe	216	14,5	14	6,9	-12	-5,3
Fertigungstechnische Berufe	239	16,1	8	3,5	-3	-1,2
Bau- und Ausbauberufe	130	8,7	-13	-9,1	-41	-24,0
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	55	3,7	-	-	-42	-43,3
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	171	11,5	-6	-3,4	-18	-9,5
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	48	3,2	-2	-4,0	-30	-38,5
Handelsberufe	218	14,6	-14	-6,0	20	10,1
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	46	3,1	-8	-14,8	-13	-22,0
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	71	4,8	-1	-1,4	-23	-24,5
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	40	2,7	2	5,3	13	48,1
Sicherheitsberufe	12	0,8	3	33,3	8	200,0
Verkehrs- und Logistikberufe	189	12,7	19	11,2	8	4,4
Reinigungsberufe	28	1,9	6	27,3	-22	-44,0
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

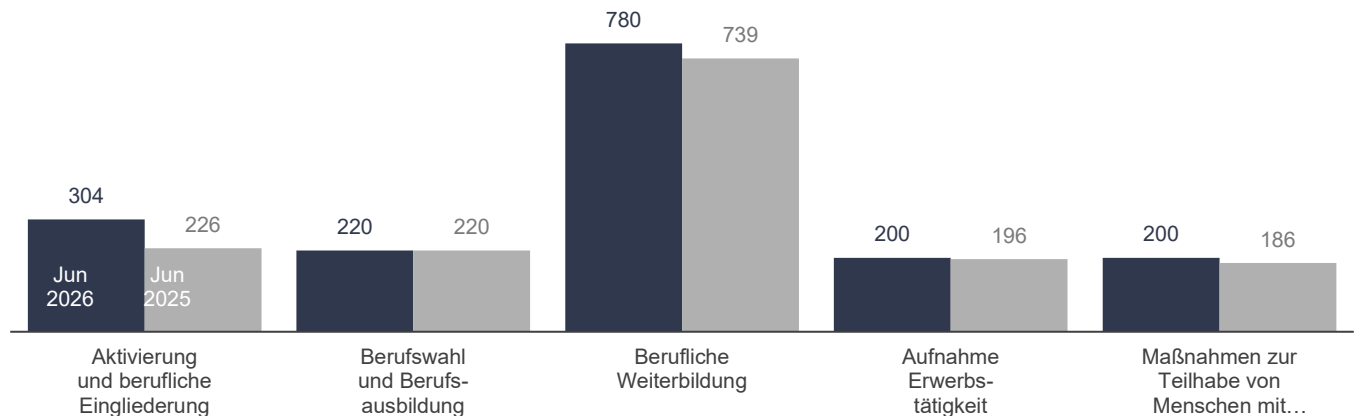
[zurück zum Inhalt](#)

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Göppingen
Juni 2026

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien¹⁾³⁾



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾³⁾	Jun 2026	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	211	-13	-5,8	22	11,6	1.252	-27	-2,1
Berufswahl und Berufsausbildung	4	-9	-69,2	-	-	75	-10	-11,8
Berufliche Weiterbildung	54	-11	-16,9	-6	-10,0	508	45	9,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	33	-3	-8,3	-5	-13,2	213	14	7,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	10	-2	-16,7	6	150,0	76	6	8,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	19	-	-	-8	-29,6	145	-1	-0,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	*	*	*	*	*
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	304	18	6,3	78	34,5	255	-15	-5,7
Berufswahl und Berufsausbildung	220	-8	-3,5	-	-	226	1	0,6
Berufliche Weiterbildung	780	-1	-0,1	41	5,5	773	24	3,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	200	14	7,5	4	2,0	165	-22	-11,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	200	-1	-0,5	14	7,5	198	9	4,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	259	-4	-1,5	-2	-0,8	264	-3	-1,2
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	*	*	-	-0	-100,0
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	152	-3	-1,9	-46	-23,2	882	-75	-7,8
Berufswahl und Berufsausbildung	13	3	30,0	2	18,2	95	24	33,8
Berufliche Weiterbildung	59	-23	-28,0	-8	-11,9	525	54	11,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	20	-4	-16,7	-13	-39,4	184	-18	-8,9
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	12	7	140,0	7	140,0	65	10	18,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	25	-	-	-1	-3,8	151	-11	-6,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	4	4	x

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte am aktuellen Rand für die letzten drei Monate.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmontat.

3) Werte einzelner zkt für Teilhabe am Arbeitsmarkt / Eingliederung von Langzeitarbeitslosen teilweise unplausibel (siehe Sonderauswertung zur Übererfassung).

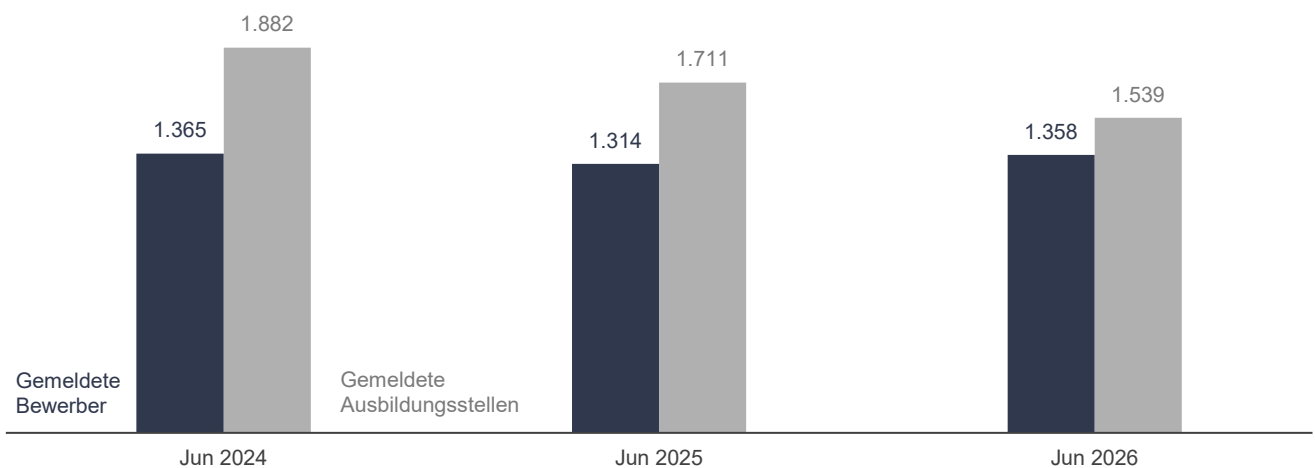
[zurück zum Inhalt](#)

Ausbildungsmarkt

Göppingen
Juni 2026

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2025 meldeten sich 1.358 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 44 mehr als im Vorjahreszeitraum (+3%). Zugleich gab es 1.539 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 172 (-10%). Ende Juni waren 729 Bewerber noch unversorgt und 712 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber (+103 oder +16%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war kleiner (-112 oder -14%). Eine Beurteilung der aktuellen Lage am Ausbildungsmarkt ist auf der Grundlage von gemeldeten Bewerbern und Ausbildungsangeboten im Vergleich zu vorhergehenden Berichtsjahren möglich; eine Hilfestellung hierzu bietet das Diagramm.

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen³⁾



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2025/2026	Veränderung gegenüber Vorjahr		2024/2025	2023/2024
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.358	44	3,3	1.314	1.365
versorgte Bewerber	629	-59	-8,6	688	751
einmündende Bewerber	338	-39	-10,3	377	437
andere ehemalige Bewerber	155	-54	-25,8	209	211
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	136	34	33,3	102	103
unversorgte Bewerber	729	103	16,5	626	614
Gemeldete Berufsausbildungsstellen³⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.539	-172	-10,1	1.711	1.882
betriebliche Ausbildungsstellen	1.539	-172	-10,1	1.711	1.879
außerbetriebliche Ausbildungsstellen ²⁾	-	*	*	-	3
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	712	-112	-13,6	824	1.004
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,13	x	x	1,30	1,38
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	0,98	x	x	1,32	1,64

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

2) Die Daten sind bis zum Berichtsjahr 2023/24 unterschiedlich hoch unterzeichnet; Vergleiche mit Vorjahren sind nicht aussagekräftig.

3) Die statistische Abbildung der gemeldeten Berufsausbildungsstellen ist seit April 2025 unvollständig. Für weitere Informationen siehe Hinweisblatt.

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Göppingen (Arbeitsort)

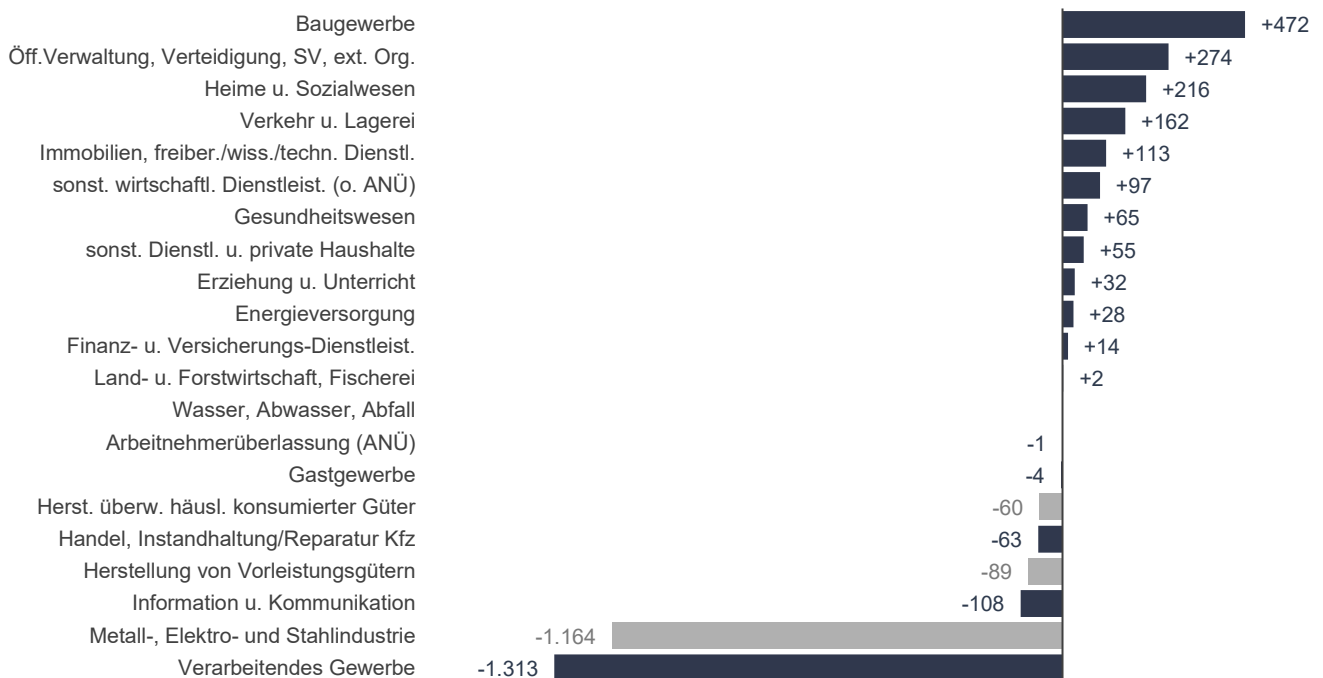
Dezember 2025 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Dezember 2025, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 89.325. Gegenüber dem Vorjahresquartal hat sich damit die Zahl der Beschäftigten relativ kaum verändert (+41); im Vorquartal hatte es relativ praktisch keine Veränderung gegeben (+21). Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Baugewerbe (+472 oder +4,6%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-1.313 oder -5,5%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Dezember 2025



Die drei Teilbereiche des Verarbeitenden Gewerbes sind hellgrau eingefärbt.

Weist ein Wirtschaftszweig nur 1 oder 2 Betriebe auf oder vereint einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall), wird dieser separat ohne Daten ausgewiesen.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Dez 2025 / Dez 2024	
	Dez 2025	Sep 2025	Jun 2025	Mrz 2025	Dez 2024	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	89.325	89.534	88.888	89.075	89.284	41	0,0
54,0% Männer	48.215	48.448	48.073	48.129	48.192	23	0,0
46,0% Frauen	41.110	41.086	40.815	40.946	41.092	18	0,0
10,5% 15 bis unter 25 Jahre	9.386	9.545	8.992	9.192	9.503	-117	-1,2
63,7% 25 bis unter 55 Jahre	56.871	57.026	56.954	56.968	56.880	-9	-0,0
24,5% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	21.842	21.808	21.828	21.843	21.748	94	0,4
69,8% Vollzeit	62.371	62.854	62.374	62.636	63.027	-656	-1,0
30,2% Teilzeit	26.954	26.680	26.514	26.439	26.257	697	2,7
78,7% Deutsche	70.275	70.540	69.984	70.359	70.731	-456	-0,6
21,3% Ausländer	19.050	18.994	18.904	18.716	18.553	497	2,7

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Göppingen

März 2026 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	März 2026	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	6.550	-89	-1,3
davon			
mit 1 Person	3.502	22	0,6
mit 2 Personen	1.239	-42	-3,3
mit 3 Personen	778	-8	-1,0
mit 4 Personen	511	-24	-4,5
mit 5 und mehr Personen	520	-37	-6,6
darunter			
Single-BG	3.500	21	0,6
Alleinerziehende-BG	1.290	-54	-4,0
Partner-BG ohne Kinder	569	14	2,5
Partner-BG mit Kindern	1.031	-72	-6,5
nicht zuordenbare BG	160	3	1,9
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	2.323	-126	-5,1
davon: mit 1 Kind	1.036	-61	-5,6
mit 2 Kindern	718	-13	-1,8
mit 3 und mehr Kindern	569	-52	-8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	13.319	-393	-2,9
darunter			
Männer	6.545	-148	-2,2
Frauen	6.774	-245	-3,5
Leistungsberechtigte (LB)	12.816	-427	-3,2
Regelleistungsberechtigte (RLB)	12.689	-463	-3,5
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	9.100	-175	-1,9
darunter			
Männer	4.346	-40	-0,9
Frauen	4.754	-135	-2,8
davon			
unter 25 Jahre	1.883	35	1,9
25 bis unter 55 Jahre	5.623	-174	-3,0
55 Jahre und älter	1.594	-36	-2,2
darunter			
Deutsche	3.762	96	2,6
Ausländer	5.338	-271	-4,8
darunter			
Alleinerziehende	1.279	-55	-4,1
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	3.589	-288	-7,4
darunter			
unter 3 Jahre	622	-42	-6,3
3 bis unter 6 Jahre	716	-79	-9,9
6 bis unter 15 Jahre	2.204	-165	-7,0
über 15 Jahre	47	-2	-4,1
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	127	36	39,6
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	503	34	7,2
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	330	36	12,2
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	173	-2	-1,1

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

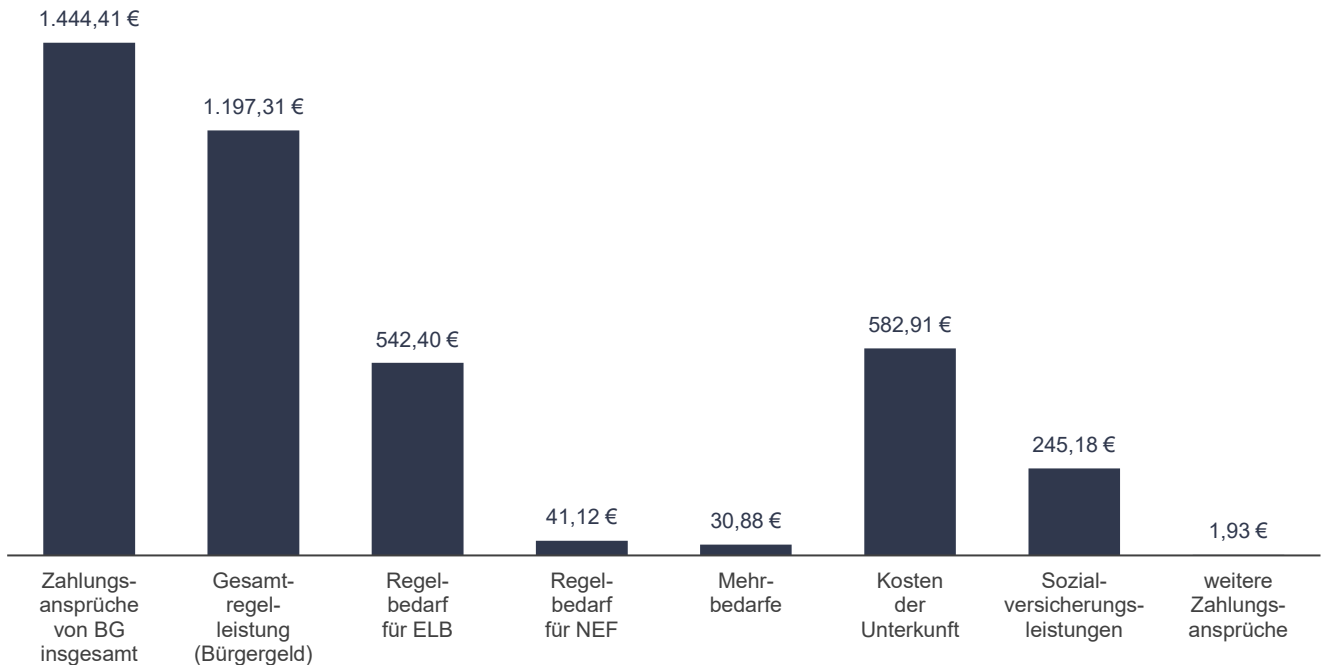
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Göppingen

März 2026 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
			1	2
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	9.460.899	1.444	6.550	1.444
Gesamtregelleistung (Bürgergeld) ¹⁾	7.842.359	1.197	6.544	1.198
Regelbedarf für ELB	3.552.743	542	6.050	587
Regelbedarf für NEF	269.304	41	1.173	230
Mehrbedarfe	202.279	31	1.781	114
Kosten der Unterkunft	3.818.032	583	6.009	635
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	3.746.720	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	1.605.903	245	6.519	246
weitere Zahlungsansprüche	12.637	2	-	-
sonstige Leistungen	5.843	1	-	-
unabweisbarer Bedarf	6.171	1	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	623	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	-	-	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe und Kosten der Unterkunft.

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen zu diesen Themen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Demografie](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.